



Mitteldeutsche
Medienförderung

Jahresrückblick **2019**



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

über 16 Millionen Euro hat die Mitteldeutsche Medienförderung im vergangenen Jahr für insgesamt 175 spannende Film- und Medienprojekte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug sind Ausgaben von mehr als 32 Millionen Euro in den Wirtschaftskreislauf der drei mitteldeutschen Bundesländer geflossen. Diese Summe verdeutlicht einmal mehr die nachhaltige Arbeit, die wir mit engagierter Unterstützung unserer Gesellschafter für die Entwicklung des Medienstandorts leisten.

Neben wirtschaftlichen Kriterien legt die MDM stets großen Wert auf die inhaltliche Qualität der geförderten Projekte. Ihr Abschneiden bei Preisverleihungen und Festivals war auch 2019 überaus erfreulich. Als großer Gewinner beim 69. Deutschen Filmpreis erwies sich Andreas Dresens „Gundermann“: Das außergewöhnliche Musikerporträt wurde mit gleich sechs Trophäen bedacht – darunter die Lola in Gold für den besten Spielfilm und die Auszeichnung für die Beste Regie. Bei den renommierten Filmfestivals in Berlin, Cannes, Venedig oder auch Toronto erlebten zahlreiche Werke ihre Uraufführung, die mit unserer Unterstützung entstanden waren. Nachdem „Touch Me Not“ von Adina Pintilie ein Jahr zuvor mit dem Goldenen Bären prämiert wurde, gewannen nun Johannes Krell und Florian Fischer für „Umbra“ den Goldenen Kurzfilm-Bären der Berlinale.

Beide stehen stellvertretend für den talentierten Nachwuchs in der Region, der uns seit jeher ein besonderes Anliegen ist. Zusätzlich zum Nachwuchstag KONTAKT und dem Ende 2016 aus der Taufe gehobenen Pilotprogramm hat die MDM deshalb im August gemeinsam mit dem ZDF/ Das kleine Fernsehspiel das Förderprogramm „Fifty-Fifty“ für Nachwuchswerke sämtlicher Genres ins Leben gerufen. Es ist im Januar 2020 angelaufen und zunächst auf vier Jahre angelegt, mit einem Etat von bis zu einer Million Euro pro Jahr, die paritätisch von MDM und ZDF getragen werden. Die Herstellung der Projekte sollen Produktionsfirmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unter Einbeziehung von Nachwuchskräften aus den Bereichen Drehbuch und Regie übernehmen.

In Zeiten sich rasant verändernder Marktbedingungen und neuer Player wie den großen SvoD-Plattformen erlangen derweil High-End-Serien immer mehr Wichtigkeit für Produzenten und Verwerter. Der regelrechte Serienboom ist auch bei der MDM angekommen: Lars Kraumes Bauhaus-Serie „Die neue Zeit“, die im April 2019 beim CanneSeries-Festival Weltpremiere feierte, war nur der Anfang. Mit „Deutschland 89“ und „Hausen“ sind die nächsten hochkarätigen Titel bereits abgedreht. Aber auch ansässige Produktionsfirmen entwickeln aktuell eine Reihe vielversprechender Serienvorhaben.

Der Bereich der Neuen Medien hat innerhalb des Förderspektrums der MDM ebenfalls weiter an Bedeutung gewonnen. In der Region sind inzwischen innovative Unternehmen als Produzenten eigener Projekte oder gefragte Dienstleister aktiv. Über 1,2 Millionen Euro haben wir im Vorjahr für Projekte dieser Art bewilligt – seien es Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Anwendungen, Apps oder Videospiele. Mehr denn je gilt: Die Zukunft wird vielfältig.

Claas Danielsen
Geschäftsführer



Bilder des Jahres

Andreas Dresens Drama „Gundermann“ holte im Mai sechs Deutsche Filmpreise – darunter die Lola in Gold für den Besten Spielfilm



Regisseur Dominik Graf
drehte im Sommer in
Görlitz vier Wochen lang
Teile der Erich-Kästner-
Verfilmung „Fabian“



Beim traditionellen Berlinale-Empfang der MDM schauten auch
„Die Agentin“-Regisseur Yuval Adler und seine Hauptdarstellerin Diane Kruger vorbei





**Johannes Krell
und Florian
Fischer gewan-
nen bei der
69. Berlinale
für „Umbra“
den Goldenen
Kurzfilm-Bären**



In der Leipziger Nikolaikirche fand Anfang Oktober die feierliche Premiere des Animationsfilms „Fritzi – Eine Wendewundergeschichte“ statt

Im September wurde mit Gästen aus Österreich und der Schweiz zum dritten Mal die Filmkonferenz „Meet Your Neighbour“ in Leipzig abgehalten



MDM 2019

GEFÖRDERTE PROJEKTE:

FÖRDERKATEGORIE	FÖRDERSUMME (IN €)	ANZAHL
Produktion	7.571.587,26	29
Produktion/Nachwuchs	3.696.000,00	24
Produktion Neue Medien	250.000,00	1
Produktion Neue Medien/Nachwuchs	835.000,00	6
Projektentwicklung	417.045,58	7
Projektentwicklung/Nachwuchs	140.000,00	5
Projektentwicklung Neue Medien	50.000,00	1
Projektentwicklung Neue Medien/Nachwuchs	97.000,00	2
Paketförderung	274.000,00	2
Drehbuch	154.504,25	8
Drehbuch/Nachwuchs	87.847,14	5
Verleih	1.131.105,20	27
Abspiel/Präsentation	92.442,75	17
Sonstige Maßnahmen	1.550.113,21	41
SUMME	16.346.645,39	175
GESAMTHERSTELLUNGSKOSTEN geförderter Projekte:	180.206.584,55	
erzielte REGIONALEFFEKTE in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen:	32.364.380,99	

Stand 31.12.2019

GESELLSCHAFTER DER MITTELDEUTSCHEN MEDIENFÖRDERUNG UND MITTELZUFÜHRUNG 2019:

Freistaat Sachsen	5.084.689,00 €
Land Sachsen-Anhalt	3.116.500,00 €
Freistaat Thüringen	3.116.500,00 €
Mitteldeutscher Rundfunk	2.756.459,00 €
Zweites Deutsches Fernsehen	1.400.000,00 €
GESAMT	15.474.148,00 €

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS 2019:

Staatsminister Rainer Robra (Vorsitzender)

Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Staatssekretär Dr. Klaus Klang (stellv. Vorsitzender)

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Staatsminister Oliver Schenk

Chef der Sächsischen Staatskanzlei

Staatssekretär Uwe Gaul

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Staatssekretärin Valentina Kerst

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Staatssekretär Malte Krückels

Thüringer Staatskanzlei

Grit Wißkirchen

Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband

Wolf-Dieter Jacobi

Mitteldeutscher Rundfunk

Elke Lüdecke (bis 08/2019)

Mitteldeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Dr. Katja Wildermuth (ab 09/2019)

Mitteldeutscher Rundfunk

Peter Weber

Zweites Deutsches Fernsehen

MITGLIEDER DES VERGABEAUSSCHUSSES 2019:

Dr. Matthias Heinze (Vorsitzender)

Sächsische Staatskanzlei

Cosima Stracke-Nawka (stellv. Vorsitzende)

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

Claus-Peter Boßmann (bis 08/2019)

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Henrike Franz (ab 09/2019)

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Hertel

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

André Störr (bis 08/2019)

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie

Christoph Schweitzer (ab 09/2019)

Thüringer Staatskanzlei

Petra Beltz

Kinoklub am Hirschlachufer Erfurt

Annegret Richter

AG Animationsfilm

André Naumann

Mitteldeutscher Rundfunk

Dr. Arnold Seul (bis 01/2019)

Mitteldeutscher Rundfunk

Silke Heinz (02/2019 bis 08/2019)

Mitteldeutscher Rundfunk

Susanne Sturm (ab 09/2019)

Mitteldeutscher Rundfunk

Dagmar Ungureit

Zweites Deutsches Fernsehen

Dr. Klaus Spieler (bis 08/2019)

FJS – Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Inga von Staden (ab 09/2019)

projectscope



Die MDM-Förderbilanz

Über 16,3 Millionen Euro stellte der Vergabeausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung 2019 für die Entwicklung, Produktion und Auswertung von insgesamt 175 Film- und Medienprojekten in der Region zur Verfügung. Über elf Millionen Euro wurden für die Produktion von 53 Kino- und Fernsehfilmen vergeben. Hiervon entfielen fast 3,7 Millionen Euro auf 24 Nachwuchs-Produktionen. Neben rein deutschen Projekten stand auch die Förderung von internationalen Koproduktionen wieder im Fokus.



„Fabian – Der Gang vor die Hunde“

STARKE FILME UND SERIEN

Auch 2019 unterstützte die MDM mit Dominik Grafts ambitionierter Erich-Kästner-Verfilmung „Fabian – Der Gang vor die Hunde“, Leander Haußmanns „Stasikomödie“ (AT) oder Uli Edels Fontane-Adaption „Unterm Birnbaum“ neue Projekte renommierter deutscher Regisseure. Mit „Immenhof 2“ oder dem TV-Eventmovie „Die unglaubliche Leichtigkeit der Revolution“ förderte sie weitere publikumsattraktive Filmstoffe. Darüber hinaus beteiligte sie sich an vielversprechenden Serien – etwa an der für Amazon Prime entstehenden High-End-Serie „Deutschland 89“, die als dritte Staffel der weltweit erfolgreichen „Deutschland“-Reihe in den Monaten nach dem Mauerfall spielt und von Soleen Yusef und Randa Chahoud inszeniert wird, oder der von MotionWorks realisierten Animationsserie „Im Labyrinth der Lügen“, in der ein Junge 1985 in Ost-Berlin hinter ein Geheimnis im Pergamon-Museum zu kommen versucht und dabei in eine dramatische Fluchtgeschichte hineingezogen wird.

INTERNATIONALE KOPRODUKTIONEN

Mit dem Gefängnisdrama „Große Freiheit“, in dem der Österreicher Sebastian Meise von einer Zeit erzählt, als Homosexualität noch strafbar war, dem zweiten Spielfilm „Mediterranean Fever“ der palästinensischen Regisseurin Maha Haj, die 2016 ihr Debüt „Personal Affairs“ in der Cannes-Sektion Un Certain

Regard vorgestellt hatte, sowie dem Drama „Der Report“, in dem der Tscheche Peter Běbjak die wahre Geschichte zweier Auschwitz-Flüchtlinge erzählt, förderte die MDM auch hochkarätige internationale Koproduktionen. Unter der Regie von Elizabeth Banks entstand mit Kristen Stewart, Naomi Scott und Ella Balinska in den Hauptrollen eine actionreiche Neuauflage von „3 Engel für Charlie“. Mit Mitteln des Deutsch-Polnischen Filmfonds wird unter anderem „Fools“, der neue Film von Tomasz Wasilewski realisiert (Silberner Bär 2016 für das Beste Drehbuch zu „United States of Love“).

DOKUMENTAR- UND KINDERFILME

Die Genres Dokumentar- und Kinderfilm sind traditionell weitere Förderschwerpunkte. Nach seinem internationalen Erfolg „Machines“ beleuchtet Rahul Jain in „Delhi“ die lebensbedrohliche Umweltverschmutzung in seiner indischen Heimatstadt. Tom Lemke, der 2015 für „Land am Wasser“ die Goldene Taube im Deutschen Wettbewerb von DOK Leipzig gewann, porträtiert in „Der Mann, der nie im All war“ den Mittweidaer Tassilo Römisch, der es mit seiner privaten Raumfahrtausstellung bis ins „Guinness-Buch der Rekorde“ schaffte. Mark Michel widmet sich am Beispiel von „Hirten“ aus aller Welt einem Berufsstand, der durch Modernisierung und Klimawandel zunehmend verdrängt wird. Mit dem Roadmovie „Mission Ulja Funk“ und dem Tanzfilm „Into the Beat“ werden zwei neue Projekte im Rahmen der Initiative „Der besondere Kinderfilm“ produziert. Zudem entsteht mit „Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen“ ein Ableger der beliebten „Pettersson und Findus“-Reihe.



„Mission Ulja Funk“

NEUE MEDIEN

Der Bereich der Neuen Medien gewinnt innerhalb des Förderpektrums der MDM weiter an Bedeutung. 2019 wurden für zehn Projekte insgesamt über 1,2 Millionen Euro bewilligt. Dabei zeigte sich die MDM erneut für eine große Vielfalt an Formaten offen. Diverse Virtual-Reality-Experiences bieten dem Nutzer spektakuläre immersive Erfahrungen – sei es das Eintauchen in die Tiefen der Ozeane („Biolumineszenz“) oder in die Geschichte des DDR-Luxushotels Astoria („Astoria VR“), eine Reise in die Zukunft des Lebensraums Großstadt („2049: VR“) oder das Erzeugen von Musik durch den Einsatz von Stimme und Körper im virtuellen Raum („Symphony of Noise“). „Mitmalfilm“ verschmilzt die Funktionsweise eines klassischen Ausmalbuches mit filmischer Narration und den interaktiven Möglichkeiten einer App. In „FalladAR – Die Murkelei App“ entsteht eine Augmented-Reality-Anwendung voller Spiele, Rätsel und Kurzfilme für Kinder und vorlesende



Eltern, die auf dem Kinderbuch „Geschichten aus der Murkelei“ von Hans Fallada basiert. Mit den 3D-Adventure Games „Broken Reality“ und „nGlow“ sowie dem Puzzle-Plattformer „Gravi Game“ unterstützte sie zudem originelle Videospiele.

Filmset Mitteldeutschland

Auch 2019 standen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bei Dreharbeiten hoch im Kurs. Die beeindruckende Vielfalt an Locations, die effiziente Infrastruktur, unkomplizierte Drehbedingungen sowie gut ausgebildete Fachkräfte lieferten nationalen wie internationalen Filmschaffenden erneut zahlreiche Argumente für einen kreativen Aufenthalt in den drei mitteldeutschen Bundesländern.

SACHSEN

Sieben Jahre nach dem Dreh seines Historiendramas „Die geliebten Schwestern“ kehrte Dominik Graf im Sommer nach Mitteldeutschland zurück. In Görlitz inszenierte der Regisseur vier Wochen lang Teile der überwiegend in Berlin spielenden Erich-Kästner-Verfilmung „Fabian – Der Gang vor die Hunde“ mit Tom Schilling, Saskia Rosendahl und Albrecht Schuch in den Hauptrollen. Mehr als 50 Motive kamen zum Einsatz, darunter der Görlitzer Stadtpark, das Bahnhofgebäude, das Neißeviadukt, das seit Jahren geschlossene Hotel „Haus des Handwerks“ sowie das bekannte Jugendstil-Kaufhaus. Auch in Berlin angesiedelt sind Teile des Dramas „Die Magnetischen“. Jérôme, der jüngere von zwei Brüdern aus einer französischen Kleinstadt, wird dort Anfang der 1980er Jahre als Soldat stationiert. Das Quartier der Streitkräfte erweckte Regisseur Vincent Cardona in der Heidekaserne in Bad Dübau sowie auf dem Gelände des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums in Dresden zum Leben, wo im Stadtteil Löbtau zudem der Grenzübergang Checkpoint Charlie nachgebaut wurde. Besonders beliebt als Kulisse war einmal mehr Leipzig. Regisseur Marco Gadge inszenierte dort sein komplettes Langfilmdebüt: Hauptmotiv für die Tragikomödie „Julia muss sterben“, in der sich mehrere junge Menschen zur Aufnahmeprüfung an einer Schauspielschule einfinden, war die Hochschule für Grafik und Buchkunst. Im Stadtteil Wahren



fand Regisseur Stefan Westerwelle die optimale Location für die Tanzszenen von „Into the Beat“: Die 14-jährige Katya, eine talentierte Balletttänzerin, taucht in dem Film durch die Begegnung mit einer Gruppe Streetdancer in eine völlig andere Welt ein. Die Pittlerwerke, die einst eine riesige Werkzeugmaschinenfabrik beherbergten und heute für Kunst- und Kulturveranstaltungen genutzt werden, wurden zum „Battleland“ des Films, einer Art Jugendzentrum, wo Katya und andere junge Menschen mit- und gegeneinander tanzen. Oper, Ringcafé, Alte Messe und Gewandhaus suchte das Team von „Deutschland 89“ um Koregisseurin Soleen Yusef auf. In der dritten Staffel der High-End-Serie nach „Deutschland 83“ und

„Deutschland 86“ müssen sich die Protagonisten um Ex-Spion Martin Rauch in den Monaten nach dem Mauerfall neu erfinden.

SACHSEN-ANHALT

Neben den in Leipzig entstandenen Szenen wurde „Deutschland 89“ auch in Weißenfels sowie in Halle (Saale) gedreht. Kulisse waren dort unter anderem die unsanierten DDR-Plattenbauten im Glaucha-Viertel. Ebenfalls in Halle (Saale) mach-



te im Frühjahr der Iraner Kaweh Modiri mit seinem Drama „Mitra“ Station. Im Zentrum steht die Autorin Haleh, die in den achtziger Jahren aus dem Iran in die Niederlande floh. In der erst kürzlich als Flüchtling nach Holland gekommenen Leyla glaubt sie eines Tages die Frau zu erkennen, die vor 37 Jahren dafür verantwortlich war, dass ihre Tochter Mitra verhaftet und hingerichtet wurde. Ihr in Deutschland wohnhafter Bruder Mohsen bestätigt ihren Verdacht. An sieben Tagen filmte Modiri in Halle (Saale) zunächst alle Sequenzen, die im Film in Deutschland verortet sind. Als Locations kamen zum Beispiel diverse Straßen in der Innenstadt sowie der Hauptbahnhof zum Einsatz, eine Wohnung in der Schulstraße wurde zum Apartment von Mohsen. Im Studio Halle wurden zudem fünf Tage lang Innenszenen gedreht, die im Film in Teheran spielen. Auch Teile des Doku-Dramas „Palast der Gespenster“ von Torsten Körner und Heike Bittner entstanden in dem Studiokomplex am Waisenhausring. Es beleuchtet den 40. Jahrestag der DDR im Oktober 1989, der auf Wunsch von Erich Honecker und seinem Politbüro triumphal gefeiert werden soll. Doch überall im Land gehen die Bürger auf die Straße, einen Monat später läutet der Fall der Mauer das Ende der DDR ein. Den Saalekreis sowie den Burgenlandkreis im südlichen Sachsen-Anhalt besuchte Barbara Kronenberg für ihr Roadmovie „Mission Ulja Funk“. Es handelt von der zwölfjährigen Ulja, deren große Leidenschaft die Astronomie ist. Als sie einen Asteroiden entdeckt, der in Kürze in Weißrussland auf die Erde stürzen wird,

begibt sie sich mit einem Leichenwagen und dem 13-jährigen Mitschüler Henk als Chauffeur auf den Weg dorthin.

THÜRINGEN

Die Dreharbeiten von Leander Haußmanns neuem Film machten im Oktober rund drei Wochen lang in Gera sowie im rund 15 Kilometer entfernten Schloss Crossen Station. Hauptfigur der „Stasikomödie“ (AT) ist der junge Ost-Berliner Ludger, der in den Achtzigern von der Stasi rekrutiert und in die Künstlerszene im Prenzlauer Berg als Spitzel eingeschleust wird, wo er als Dichter prompt selbst zum Star wird. In einem Objekt in der Geraer Amthorstraße, wo früher die SED-Bezirksleitung ihren Sitz hatte, filmte Haußmann Szenen, die in der ehemaligen Berliner Stasizentrale spielen. Den ungenutzten Dachboden des Rathauses ließ er zu einer Wohnung im Prenzlauer Berg herrichten, in der zahlreiche Mitglieder der Boheme ein und aus gehen. Auf Schloss Crossen inszenierte er eine große Kostümparty der Stasi. Auch Regieveteran Uli Edel kam für seine in die Gegenwart verlegte TV-Adaption des Fontane-Klassikers „Unterm Birnbaum“ nach Thüringen. Das nahe der Gemeinde Sülzfeld gelegene Gut Amalienruh mit seinem barocken Lustschlösschen sowie das Rote Schloss in Mihla, ein umfangreich erhaltener Fachwerk-Schlossbau aus der Zeit der Renaissance, wurden zum heruntergekommenen Landgasthof des verschuldeten Ehepaars Abel und Ursel Hradtschek in der Brandenburger Einöde umdekoriert. Um ihre finanziellen Probleme zu lösen, bringen die beiden kaltblütig einen Gläubiger um, zerbrechen jedoch an ihrer Tat. Nach Weimar zog es den Serben Srdjan Dragojevic: Er realisierte dort die mittlere Episode seiner Tragikomödie „Über uns der Himmel“, die drei surreale Geschichten auf dem Balkan erzählt. Darin soll der Gefängnisinsasse Gojko als vermeintlicher Mörder exekutiert werden. Doch am Morgen seiner Hinrichtung ist er plötzlich zum Baby geschrumpft. Die seit mehreren Jahren leerstehende JVA Weimar erwies sich für dieses Geschehen als optimale Kulisse.





Julia Ocker mit dem Grimme-Preis

Jan-Ole Gerster in Karlovy Vary

Andreas Dresen



Festivals und Preise

Von der MDM unterstützte Filme waren auch 2019 überaus erfolgreich bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen vertreten. Unter anderem liefen bei den renommierten Filmfestspielen in Berlin, Cannes, Venedig, Locarno und Toronto zahlreiche geförderte Produktionen.

Andreas Dresens „Gundermann“ war Anfang Mai der große Gewinner beim Deutschen Filmpreis: Neben der Lola in Gold für den besten Spielfilm bekam das Musikerporträt auch die Trophäen für die beste Regie, das beste Drehbuch, die beste männliche Hauptrolle, das beste Szenenbild sowie das beste Kostümbild zugesprochen. Der Politthriller „Das Ende der Wahrheit“ von Philipp Leinemann wurde zudem mit der Lola in der Kategorie Beste männliche Nebenrolle (Alexander Fehling) prämiert. Bereits im Februar gewannen Florian Fischer und Johannes Krell für ihren dokumentarischen Kurzfilm „Umbra“ bei der Berlinale den Goldenen Bären der Internationalen Kurzfilmjury. Darüber hinaus feierten in Berlin vier weitere Werke im offiziellen Programm ihre Weltpremiere: der Spionagethriller „Die Agentin“ von Yuval Adler mit Diane Kruger und Martin Freeman (Wettbewerb außer Konkurrenz), die Dokumentarfilme „Heimat ist ein Raum aus Zeit“ von Thomas Heise und „Fortschritt im Tal der Ahnungslosen“ von Florian Kunert (beide Forum) sowie der Kinderfilm „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“ von Steven Wouterlood (Generation Kplus). In Cannes wurde Elia Suleimans Komödie „Vom Gießen des Zitronenbaums“ mit dem FIPRESCI-Award sowie einer Besonderen Erwähnung der Jury bedacht, Terrence Malicks Historiendrama „Ein verborgenes Leben“ erhielt an der Croisette den Preis der Ökumenischen Jury. Jan-Ole Gerssters Drama „Lara“ holte Anfang Juli in Karlovy Vary unter anderem den Spezialpreis der Jury und die Trophäe für Corinna

Harfouch als beste Darstellerin, beim Filmfest München bekam Gerster den Förderpreis Neues Deutsches Kino als bester Nachwuchsregisseur überreicht. In Locarno waren mit „Space Dogs“ von Elsa Kremser und Levin Peter sowie „Another Reality“ von Noel Dernesch und Oliver Waldhauer zwei ungewöhnliche Dokumentarfilme zu Gast. Im Rahmen des 76. Internationalen Filmfestivals Venedig wurden Pietro Marcellos Jack-London-Adaption „Martin Eden“ und Haifaa Al Mansours Komödie „Die perfekte Kandidatin“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Luca Marinelli gewann für seine Titelrolle in „Martin Eden“ die Coppa Volpi als bester Hauptdarsteller. Beide Filme waren im Anschluss auch in Toronto zu sehen. Für das größte Filmfestival in Nordamerika wurden gleich sechs Produktionen ausgewählt, darunter als Weltpremiere das Drama „Das Vorspiel“ von Ina Weisse, das zudem nach San Sebastián und Hamburg eingeladen wurde. Ihre darstellerische Leistung als Geigenlehrerin brachte Nina Hoss in San Sebastián die Silberne Muschel als beste Schauspielerin ein. Geförderte Filme reüssierten auch bei weiteren Preisverleihungen: Für „Heimat ist ein Raum aus Zeit“ erhielt Thomas Heise den Deutschen Dokumentarfilmpreis, die Animationsserie „Animanimals“ von Julia Ocker wurde in der Kategorie Kinder & Jugend mit einem Grimme-Preis prämiert. Florian Henckel von Donnersmarcks „Werk ohne Autor“ kämpfte Anfang des Jahres zudem um den Auslands-Oscar® und den Golden Globe in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film.

Teilnahmen und Auszeichnungen (Auswahl)

Another Reality

Internationales Filmfestival Locarno, DOK.fest München (Publikumspreis), Internationales Filmfestival El Gouna, Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Aquarela

Sundance Film Festival, Internationales Filmfestival Bergen, DocsBarcelona International Documentary Film Festival, Fünf Seen Filmfestival

Dark Eden

DOK.fest München, DocPoint Documentary Film Festival Helsinki, Internationales Filmfestival Miami, Big Sky Documentary Film Festival Missoula, SWR Doku Fest (Förderpreis des Hauses des Dokumentarfilms), Filmfest Braunschweig, This Human World Festival Wien, Biberacher Filmfestspiele, Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Das Ende der Wahrheit

Filmfestival Max Ophüls Preis, Festival des deutschen Films Ludwigshafen, Deutscher Filmpreis (Beste männliche Nebenrolle)

Das perfekte Schwarz

Internationale Hofer Filmtage

Das Vorspiel

Internationales Filmfestival San Sebastián (Silberne Muschel – Beste SchauspielerIn), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Stockholm (Beste SchauspielerIn), Filmfest Hamburg, Internationales Filmfestival Tromsø, Around the World in 14 Films Berlin

Der Geburtstag

Filmfestival Max Ophüls Preis, Internationales Filmfestival Shanghai, Kinofest Lünen, Festival des deutschen Films Ludwigshafen

Der Krieg und ich

Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera (Beste TV-Serie), Filmfest München – Kinderfilmfest, CineKid Festival Amsterdam

Die Agentin

Berlinale (Wettbewerb außer Konkurrenz)

Die neue Zeit

CanneSeries Festival (Beste Musik), Filmfest München

Die perfekte Kandidatin

Internationales Filmfestival Venedig (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Toronto, Internationale Hofer Filmtage, Internationales Filmfestival Palm Springs, Internationales Filmfestival Busan, BFI London Film Festival, Filmfestival Zürich

Ein verborgenes Leben

Internationale Filmfestspiele Cannes (Wettbewerb, Preis der Ökumenischen Jury), Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Vancouver, Viennale, Around the World in 14 Films Berlin, Internationales Filmfestival Leeds, Cork Film Festival, Internationales Filmfestival Palm Springs, Internationales Filmfestival Seattle, Festival des deutschen Films London

Endzeit

Filmfestival Max Ophüls Preis (Wettbewerb), Internationales Filmfestival Göteborg

Falter

Filmfestival Max Ophüls Preis (Wettbewerb Mittellanger Film), WorldFest Houston International Filmfestival, Grenzland-Filmtage Selb, Queen Palm International Film Festival Palm Springs, Athens International Film + Video Festival, South Europe International Film Festival Valencia

Flawless

Tribeca Film Festival New York

Fortschritt im Tal der Ahnungslosen

Berlinale (Forum), Neißer Filmfestival, Internationales Filmfestival Camden, Deutscher Kurzfilmpreis (Sonderpreis)

Heimat ist ein Raum aus Zeit

Berlinale (Forum), Visions du Réel International Documentary Film Festival Nyon, Internationales Filmfestival Toronto, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Fünf Seen Filmfestival, Jerusalem Film Festival, Internationales Filmfestival Valladolid, Internationales Filmfestival Tromsø, Montreal International Documentary Festival, Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Internationales Filmfestival Karlovy Vary, SWR Doku Fest (Deutscher Dokumentarfilmpreis)

I love my car!

Toronto Animation Arts Festival, Internationales Kurzfilmfestival Monstronale Halle (Saale), Canterbury Anifest, Cinemira Budapest International Children's Film Festival, Kurzwechtig Leipzig, Monstra – Lisbon Animation Film Festival, Grenzland-Filmtage Selb

Invisible Sue

Internationales Kinderfilmfestival Montréal (Maple Syrup Award), Filmfestival Zürich (Publikumspreis), Kinofest Lünen, Festival des deutschen Films Ludwigshafen, Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera, Filmfestival Lucas, BUFF International Film Festival Malmö, International Children's Film Festival Kristiansand, Luxemburg City Film Festival (Preis Jugendjury), Kinderfilmfest Marburg (Preis Kinderjury), Kinderfilmfest Bielefeld (Preis Kinderjury), Kinderfilmfest Münster

Lara

Internationales Filmfestival Karlovy Vary (Spezialpreis Jury, Beste DarstellerIn), Filmfest München (Förderpreis Neues Deutsches Kino Beste Regie), Filmkunstmesse Leipzig (Gilde-Filmpreis – Bester Film national), Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Chicago, Hamptons International Film Festival, Les Arcs European Film Festival, Internationales Filmfestival Ljubljana, Filmfestival Oldenburg, Internationales Filmfestival Valladolid, Internationales Filmfestival El Gouna, Filmfestival Zürich, Internationales Filmfestival Palm Springs, Fünf Seen Filmfestival, Kinofest Lünen

Martin Eden

Internationales Filmfestival Venedig (Bester Darsteller), Internationales Filmfestival Toronto, European Film Festival Sevilla (Bester Film), Internationales Filmfestival Palm Springs, Internationales Filmfestival Busan, Filmfest Hamburg, Internationales Filmfestival Haifa, Internationales Filmfestival Gent, Around the World in 14 Films Berlin, BFI London Film Festival, Internationales Filmfestival Rio De Janeiro, Viennale

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Berlinale (Generation Kplus, Lobende Erwähnung), Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera (Preis des MDR-Rundfunkrates Bestes Drehbuch), Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival Zlin (Bester Film), International Children's Film Festival New York (Grand Prize), International Children's Film Festival Chicago, International Children's Film Festival Kristiansand (Preis der Kinderjury), Filmfestival Lucas, Black Nights Filmfestival Tallinn, Internationales Filmfestival Sao Paulo, Internationales Filmfestival Minsk (Bester Kinderfilm)

Nationalstraße

Filmfestival Cottbus

Passed by Censor

Internationales Filmfestival Karlovy Vary, Internationales Filmfestival Istanbul (Best Editing, Best Screenplay), Internationales Filmfestival Singapur, Internationales Filmfestival Ankara, Golden Boll Film Festival Adana, Filmfest Braunschweig

Playland USA

Filmfestival Max Ophüls Preis

Sealand

Filmfest Dresden (Goldener Reiter des Publikums – Nationaler Wettbewerb), Neißer Filmfestival

Space Dogs

Internationales Filmfestival Locarno, DOK Leipzig, Montreal International Documentary Festival, Viennale (Wiener Filmpreis, MehrWERT-Filmpreis), Mostra Sao Paulo International Film Festival, Internationales Filmfestival Riga, Torino Film Festival, ArtDocFest Moskau/St. Petersburg, Internationales Filmfestival Reykjavik

The Unanswered Ives

Golden Prague International Television Festival (Beste Dokumentation)

TKKG

Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz Erfurt/Gera (Bester Langfilm, Bester Darsteller)

Umbra

Berlinale (Goldener Bär Kurzfilm), Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam, Kurzwechtig Leipzig (Publikumspreis und Jurypreis Experimental), Kurzfilm Festival Hamburg, International Experimental Filmfestival Moskau, Kurzfilmfestival Köln

Vom Gießen des Zitronenbaums

Internationale Filmfestspiele Cannes (Wettbewerb, Lobende Erwähnung), Filmfestival Sarajevo, Filmfest München, European Film Festival Sevilla, Internationales Filmfestival Toronto, BFI London Film Festival, Viennale, Internationales Filmfestival Vancouver, Internationales Filmfestival Busan, Internationales Filmfestival Palm Springs, Fünf Seen Filmfestival

Waterproof

DOK Leipzig

Festivals in der Region

Silbersalz



Das **Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig)**, die traditionsreichste Veranstaltung der Region, erwies sich vom 28. Oktober bis 3. November erneut als Besuchermagnet. Rund 48.000 Zuschauer sahen bei der 62. Auflage insgesamt 310 Filme aus 63 Ländern. Mit den Dokumentarfilmen „Waterproof“ von Daniela König, „MySELFie“ von Anne Scheschonk, „Wohin mit all der Liebe“ von Marita Stocker und „Space Dogs“ von Elsa Kremser und Levin Peter sowie dem Puppenanimationsfilm „Tithonos und die Göttin der Morgenröte“ von Jörg Weidner waren im offiziellen Programm von DOK Leipzig fünf MDM-geförderte Filme vertreten. Den Branchenbereich DOK Industry mit seinem Filmmarkt, dem Koproduktionstreffen, Panels und Networking-Veranstaltungen besuchten 2019 rund 2.000 Fachleute aus aller Welt – so viele wie nie zuvor.

Zu den renommiertesten und höchstdotierten Kurzfilmfestivals in Europa zählt das **Filmfest Dresden**. Es lockte im April zum 31. Mal Besucher aus aller Welt in die Elbmetropole. Über 18.000 Zuschauer wollten sich 388 Kurzfilme (gut 70 mehr als im Vorjahr) aus 60 Nationen, die in den Wettbewerben und 37 Sonderprogrammen aufgeführt wurden, nicht entgehen lassen. Mit dem Kino in der Fabrik, der Landes- und Universitätsbibliothek SLUB und der Zentralbibliothek im Kulturpalast kamen drei neue Spielorte hinzu. Auf dem Neumarkt fand erneut das 2015 ins Leben gerufene Kurzfilm-Open-Air statt. Am Ende der Festivalwoche vergaben die Jurys elf Goldene Reiter und drei Sonderpreise im Gesamtwert von 67.200 Euro. Der Goldene Publikums-Reiter im Nationalen Wettbewerb ging an Till Giermanns MDM-geförderten Animationskurzfilm „Sealand“.

Kurzfilme regionaler Filmschaffender aus den Bereichen Fiktion, Animation, Dokumentar- und Experimentalfilm standen im April auch beim Leipziger Festival **KURZSUECHTIG** im Mittelpunkt. Die inzwischen 16. Ausgabe kehrte in die Schaubühne Lindenfels als Austragungsort zurück. Publikum



Goldener Spatz



DOK Leipzig

und Fachjury vergaben in allen vier Wettbewerbskategorien je einen Preis. Zusätzlich wurde im Rahmen von **KURZSUECHTIG** erneut ein Wettbewerb für Filmmusik und Sounddesign sowie zum zweiten Mal der Wettbewerb Local VR Hero für Virtual-Reality-Projekte ausgetragen.

Seinen 40. Geburtstag feierte in diesem Jahr das **Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ**. Um das runde Jubiläum standesgemäß zu begehen, fand am 4. Juni eine Festveranstaltung in der St. Johanniskirche Gera statt. Der 2001 etablierte Wettbewerb Online hieß in diesem Jahr erstmals Wettbewerb Digital und umfasste neben Webseiten und Games auch Apps, Virtual-Reality-Anwendungen und Multi-Content-Plattform-Projekte. Unter den 43 gezeigten Filmen und Fernsehbeiträgen beim größten deutschen Festival seiner Art fanden sich acht von der MDM geförderte Produktionen – darunter der Eröffnungsfilm „Invisible Sue“ von Markus Dietrich sowie „TKKG“ von Robert Thalheim, der den Goldenen Spatz für den besten Langfilm erhielt.

Ganz im Zeichen aktueller Produktionen aus dem Kinder- und Jugendfilmbereich steht traditionell auch das **Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL**, das in diesem Jahr zum 24. Mal stattfand.

233 Produktionen aus 52 Ländern waren in Chemnitz zu sehen. 128 davon liefen in den Wettbewerben, bei denen 19 Preise im Gesamtwert von 64.000 Euro vergeben wurden. Ein Spezialprogramm war 2019 Schweden gewidmet. Rund 25.000 Zuschauer standen am Ende zu Buche – unter ihnen auch fast 600 internationale Fachgäste.

Die 9. **Filmkunsttage Sachsen-Anhalt** präsentierten Mitte Oktober in zehn Kinos im ganzen Land wieder einheimische Produktionen. Eröffnet wurden sie mit einer ausverkauften Vorführung von Jan-Ole Gersters Drama „Lara“ in Anwesenheit von Darsteller Tom Schilling im Studiokino Magdeburg. Neben den Wettbewerben Langfilm und Kurzfilm ergänzten Werkschauen, Filmreihen, Konzerte und Ausstellungen das Programm. So waren in der Reihe „Panorama Sachsen-Anhalt“ erneut aktuelle Arthouse-Titel zu sehen, die komplett oder zum Teil in der Region gedreht wurden – darunter Philipp Leinemanns Thriller „Das Ende der Wahrheit“, Hendrik Hölzemanns Komödie „Axel der Held“ und Andreas Goldsteins Romanadaptation „Adam und Evelyn“.

Das **Neiße Filmfestival** im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien gewährte zum 16. Mal umfassende Einblicke in das Filmschaffen der Nachbarländer sowie anderer osteuropäischer Nationen. Mit seinen grenzüberschreitenden Vorführungen ist es hierzulande einzigartig. Hauptveranstalter ist der Kunstbauerkino e.V. in Großhennersdorf. An rund 20 Spielstätten bot das Festival im Mai über 120 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme sowie darüber hinaus Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und Partys. Mit „Orangentage“ von Ivan Pokorny, „Alfons Zitterbacke“ von Mark Schlichter, „Fortschritt im Tal der Ahnungslosen“ von Florian Kunert und „Sealand“

von Till Giermann gehörten vier von der MDM geförderte Werke zum diesjährigen Programm.

Unter dem Motto „Modell und Ruine“ verortete das **Werkleitz Festival** anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums dessen Architektur in einem größeren historischen und städtebaulichen Kontext. Austragungsort war aus diesem Grund nicht wie sonst üblich Halle (Saale), sondern Dessau. Vom 25. Mai bis zum 10. Juni waren dort 13 hochkarätige Arbeiten nationaler und internationaler Künstler in einem mehrere Quadratkilometer großen Ausstellungsparcours zu sehen. Auch ein Filmprogramm, das im Mausoleum und im Kiez-Kino Dessau aufgeführt wurde, war erneut Bestandteil des Festivals. Es legte seinen thematischen Fokus auf den Lebensraum Stadt als Spiegel politischer, ökonomischer oder kultureller Entwicklungen.

Ein anderes innovatives Konzept verfolgt **SILBERSALZ** in Halle (Saale). Von der Robert Bosch Stiftung und Documentary Campus ins Leben gerufen, stellt es das erste mehrtägige Festival in Deutschland dar, das wissenschaftliche Sachverhalte auf anschauliche Weise für die Öffentlichkeit erlebbar macht. Die zweite Auflage bot an zwölf Orten im gesamten Stadtgebiet kostenlose Filmvorführungen, immersive Installationen, Vorträge und Live-Performances. Parallel zu diesen öffentlichen Veranstaltungen fand auch 2019 eine zweitägige Konferenz als geschlossenes Format statt. An ihr nahmen in der Leopoldina über 200 WissenschaftlerInnen und Medienschaffende aus der ganzen Welt teil. Sie diskutierten auch darüber, wie wissenschaftliche Themen so aufbereitet und kommuniziert werden können, dass sie bei einem globalen Publikum auf Interesse stoßen.

Filmfest
Dresden



Werkleitz Festival

Neiße
Filmfestival

Nachwuchs und Qualifizierung

Die MDM und das ZDF/Das kleine Fernsehspiel haben im August das **Förderprogramm „Fifty-Fifty“** ins Leben gerufen, das der Stärkung des Filmnachwuchses in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dienen soll. Es ist am 2. Januar 2020 gestartet und zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren angelegt. Die Gesamtfinanzierung zur Förderung von Nachwuchsprojekten beträgt bis zu einer Million Euro pro Jahr, paritätisch getragen von MDM und ZDF. Die Anzahl der geförderten Produktionen ist dabei flexibel. Unterstützt werden TV-Produktionen zeitgenössischer Stoffe und vielfältiger Genres: Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Hybridformen und Miniserien mit Gesamtlängen von 40 bis 120 Minuten. Die Herstellung sollen mitteldeutsche Produktionsfirmen übernehmen, unter Einbeziehung von möglichst in der Region wohnhaften Nachwuchskräften aus den Bereichen Drehbuch und Regie.

Im Volkspark Halle fand am 21. Juni der **MDM Nachwuchstag KONTAKT** statt. Jedes Jahr bietet er talentierten Filmemacherinnen und Filmemachern aus Mitteldeutschland eine Plattform. Sie stellen im Rahmen eines Pitchings Projektideen vor, um Mitstreiter für deren Realisierung zu finden. Eingereicht werden können Stoffe aller Genres und Formate – von kurzen oder langen Spiel-, Dokumentar-, Animations- und Hybridfilmen bis hin zu Projekten aus dem Bereich Neue Medien. Für alle ausgewählten Teilnehmer findet im Vorfeld der Veranstaltung ein Workshop zur Weiterentwicklung ihrer Stoffe und zur Vorbereitung der Präsentationen statt. Den diesjährigen KONTAKT-Förderpreis für den besten Pitch in Höhe von 3.000 Euro gewann die Erfurterin Susanne Aßmann für ihren Kurzspielfilm „Die Anderen“. Die Absolventin der Bauhaus-Universität erzählt darin eine kafkaeske Parabel über Bürokratie, soziale Identität und die Konformität unserer Gesellschaft. Die Jury sprach zudem lobende Erwähnungen für den Animationsfilm „Saka Sy Vorona – Katze und Vogel“ von Franka Sachse und für das dokumentarisch-fiktionale Webprojekt „Faces – Feminism is a Browser“ von Charlotte Eifler aus. Insgesamt präsentierte elf regionale Talente beim MDM Nachwuchstag neun Vorhaben vor mehr als 120 Medienschaffenden.

Beim **MDM Pilotprogramm** erhalten ausgewählte Teilnehmer die Möglichkeit, originelle und mit überschaubarem Aufwand umsetzbare Microbudget-Filme zu realisieren. Intensiv betreut werden sie dabei von erfahrenen Tutoren. Daneben gewährt ihnen das Programm auch finanzielle Unterstützung: Die Fördersumme beträgt für jedes Projekt bis zu 250.000 Euro und wird nicht als Darlehen, sondern als Zuschuss vergeben. Ob dokumentarisch oder fiktional, animiert oder experimentell – Filme aller Gattungen sind zulässig, zudem gelten keine spezifischen Längen- oder Formatvorgaben. Entscheidend sind die Originalität der Stoffe sowie das Potenzial der Filmemacher. Das Pilotprogramm ist in drei Stufen aufgebaut und orientiert sich an den Phasen der Filmherstellung:



MDM
Nachwuchstag
KONTAKT

Entwicklung von Drehbuch und Realisierungskonzept, Dreh und erster Rohschnitt und schließlich Schnitt, Feinschnitt und Postproduktion. Nach jeder Stufe wird das jeweilige Projekt auf den Prüfstand gestellt. Gibt der Vergabeausschuss der MDM grünes Licht, gelangt es ins nächste Stadium. Von den im Frühjahr 2018 ausgewählten Projekten befinden sich drei in unterschiedlichen Stadien der Realisierung: Die Pilotfolge des fiktionalen Serienprojekts „Heimat“ von Tim Burek und Andreas Reinhardt mit Neue Bioskop Film als Partner wird aktuell postproduziert, der Dokumentarfilm „Moretones“ von Ginan Seidl wurde im Sommer 2019 für die zweite Stufe freigegeben und befindet sich momentan im Dreh. „La Duna“ von Stefanie Schroeder und Emerson Culurgioni, ebenfalls ein experimenteller Dokumentarfilm, wurde im Januar 2020 für die zweite Stufe ausgewählt.

Das Qualifizierungsprogramm **TP2 Talentpool** bot mitteldeutschen Nachwuchskreativen zum 16. Mal die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung den Weg ins Filmgeschäft einzuschlagen. Sie durchliefen acht interdisziplinäre Workshops, die zusätzlich zur Vermittlung von fachspezifischem Know-how in Bereichen wie Drehbuch, Filmfinanzierung, Regie oder Filmmarketing auch ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenz schulten. Höhepunkt war einmal mehr das fünf-tägige Regie-Seminar, das in diesem Jahr von Kai Wessel geleitet wurde. Parallel entwickelten alle Teilnehmer ein eigenes Filmprojekt in ein produktionsnahes Stadium. Dass sich die Teilnahme am TP2 Talentpool auszahlt, wurde auch 2019 deutlich: So feierte der bei TP2 entwickelte Dokumentarfilm „Waterproof“ von Daniela König seine Weltpremiere im Deutschen Wettbewerb von DOK Leipzig und lief anschließend beim International Documentary Filmfestival Amsterdam. Bei den Hofer Filmtagen stellte Tom Fröhlich seinen abendfüllenden Dokumentarfilm „Das perfekte Schwarz“ vor.



Die Entwicklung von Projektideen für Kinder und Jugendliche steht im Fokus der **Akademie für Kindermedien**, die vom Förderverein Deutscher Kinderfilm veranstaltet wird. Auch 2019 arbeiteten hier Autorinnen und Autoren an originären Film-, Buch- oder Story-World-Ideen mit Potenzial für eine crossmediale Auswertung. In vier einwöchigen Workshops sowie begleitenden Werkstattgesprächen und Informationsprogrammen brachten sie die Projekte mit Unterstützung versierter Mentoren über mehrere Monate hinweg zur Marktreife. Bei der Abschlusspräsentation der Ergebnisse, die erneut im Rahmen des Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ stattfand, wurde Lukas Pilz für sein Story-World-Projekt „Nerde – Eine neue Welt“ am 6. Juni in Erfurt mit dem Förderpreis der MDM ausgezeichnet. Er ist mit 15.000 Euro dotiert und wird alljährlich an einen herausragenden Akademie-Stoff vergeben. Der erste Workshop des Jahrgangs 2019/20 startete im November 2019.

In Zusammenarbeit mit dem Festival DOK Leipzig war vom 28. Oktober bis 4. November der dritte und letzte Workshop der renommierten Weiterbildung **EAVE** in der Region

zu Gast. Jedes Jahr wählt EAVE etwa fünfzig europäische Produzenten aus, die in drei einwöchigen, über einen Zeitraum von einem Jahr verteilten Workshops umfassende Einblicke ins Feld der internationalen Koproduktionen erhalten. Bei den ersten beiden Seminaren in Luxemburg und im serbischen Novi Sad beschäftigten sich die Teilnehmer mit Themen wie Skriptanalyse, Stoffentwicklung, Finanzierung, Filmrecht, Marketing und Vertrieb. Parallel entwickelten sie mit erfahrenen Tutoren an ihrer Seite eigene Projekte weiter. Diese wurden beim finalen Workshop in Leipzig fast 80 anwesenden internationalen Redakteuren, Einkäufern und anderen Entscheidungsträgern vorgestellt. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung fand mit Unterstützung der MDM, des Medienboard Berlin-Brandenburg und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein sowie in Kooperation mit dem Torino Series Lab, Midpoint TV Launch und DOK Leipzig am 30. Oktober ein eintägiger offener Workshop zum Thema **„Producing for the Platforms“** statt, an dem auch zehn mitteldeutsche Produzenten teilnehmen konnten. Er bot einen Überblick über die bestehenden Streaming-Dienste wie Netflix, Amazon Prime oder Maxdome und informierte über Möglichkeiten und Herausforderungen im geschäftlichen Umgang mit ihnen.

Vom 25. bis 27. Oktober – und damit direkt vor dem Start von DOK Leipzig – wurden zudem erneut die **Leipzig Networking Days** abgehalten, das abschließende Pitching Event der Documentary Campus Masterschool vor internationalen Finanzierern. Im Zentrum des Trainingsprogramms steht die Entwicklung von Dokumentarfilmen und -serien sowie Multiplattform-Projekten für den internationalen Markt. Es setzt sich aus vier fünftägigen Workshops über einen Zeitraum von zehn Monaten zusammen.

Kongresse und Events

Vom 8. bis 10. September fand in Leipzig zum dritten Mal die Filmkonferenz **„Meet Your Neighbour“** statt. Nachdem die MDM bei den ersten beiden Auflagen Produzenten aus Mitteldeutschland mit internationalen Kollegen aus den Niederlanden (2016) sowie Schweden und Dänemark (2018) vernetzt hatte, lag der Länderfokus diesmal auf Österreich und der Schweiz. Über 50 Filmschaffende folgten der Einladung zum gegenseitigen Kennenlernen und intensiven Erfahrungsaustausch, die die MDM zusammen mit dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, dem Filmfonds Wien und der Zürcher Filmstiftung ausgesprochen hatte. Sie erhielten nicht nur Einblicke in die Produktionslandschaft und Marktstrukturen der jeweiligen Regionen, sondern tauschten sich im Rahmen von Panels, Fallstudien und gemeinsamen Essen auch über anstehende Herausforderungen der Filmindustrie aus. Mögliche Zukunftsstrategien für unabhängige Produzenten, die Positionierung von Produktions- und

Vertriebsfirmen im internationalen Dokumentarfilmmarkt sowie Businessmodelle für Kinoverleiher und VoD-Plattformen waren nur einige der bei „Meet Your Neighbour“ behandelten Themen.

Unter der Überschrift „Connecting The Dots – Towards A Vital European Children’s Film Culture“ wurde Ende Juni in Weimar zum dritten Mal nach 2009 und 2014 das **KIDS Regio Forum** abgehalten. Mehr als 80 VertreterInnen der europäischen Medienbranche aus 24 Ländern sprachen dort über die Zukunftsperspektiven des Kinderfilms. In die Diskussion flossen auch die Ergebnisse der im Vorjahr ebenfalls in Weimar veranstalteten Konferenz „Zukunft Kinderfilm“ ein, bei der Strategien zur Verbesserung der Erfolgchancen des deutschen Kinderfilms erarbeitet worden waren. Am Ende des KIDS Regio Forums wurde die Weimarer Erklärung veröffentlicht. Um das Genre nachhaltig zu stärken, fordert sie die Intensivierung der Forschung zum Kinderfilm, den Ausbau von

Netzwerken und Lobbyarbeit, die Stärkung von Koproduktionen, die Erweiterung von Vertriebs- und Marketingmaßnahmen sowie einen verbesserten Zugang zu Kinderfilmen. Die verabschiedete Fünf-Punkte-Agenda soll in den kommenden Jahren spürbaren Einfluss auf die regionale, nationale und europäische Filmproduktion und Filmpolitik nehmen.

Treffpunkt Nummer eins für die deutsche Arthouse-Branche und größte Fachveranstaltung ihrer Art in Europa ist die **Filmkunstmesse Leipzig**. Mehr als 1.100 Fachbesucher konnten im September in den drei Spielorten Passage Kinos, Schauburg und Kinobar Prager Frühling über 70 Filme der kommenden Saison teilweise weit vor Kinostart sichten. Rund ein Drittel davon standen auch dem Leipziger Publikum offen. Zudem tauschte sich das Fachpublikum in praxisnahen Panels, Seminaren und Workshops erneut über Herausforderungen für die Branche sowie den Status quo des europäischen Arthouse-Films und des Kinos allgemein aus. Unter anderem wurde dabei die Frage erörtert, welche Rolle das Kino aktuell für Kultur und Gesellschaft spielt. Zu den Höhepunkten des Rahmenprogramms zählte einmal mehr die Verleihung der Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland vor dem großen Eröffnungsempfang. Auch 2019 vergab die MDM 79.500 Euro an Filmtheater in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ab 2020 werden es sogar 100.000 Euro sein.

Die Vernetzung von Dokumentarfilmschaffenden und Entscheidungsträgern aus Europa, dem arabischen Raum und dem Rest der Welt ist das Ziel des internationalen Kongresses **Documentary Convention**. Auch die zweite Ausgabe fand an drei Tagen im April in Leipzig statt. 140 Fachleute nahmen in den Salles de Pologne an Podiumsdiskussionen, Fallstudien, Workshops und Netzwerk-Events teil, die Themenfelder wie Vertrieb, länderübergreifende Koproduktionen und den Zugang zu Archivmaterial beleuchteten. Diskutiert wurden auch die schwierigeren Dreh- und Produktionsbedingungen im arabischen Sprachraum. Zu den Partnern der vom Berliner DOX BOX e.V. gemeinsam mit dem Arab Fund for Arts and Culture (AFAC) entwickelten Documentary Convention gehörte das Festival DOK Leipzig.

Neuer Organisator, neues Konzept, neue Location: Die **Medientage Mitteldeutschland**, die erstmals auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei ausgetragen wurden, überraschten mit ungewohnten Themen und neuen Gesprächsformaten. Im Zentrum der 35 Veranstaltungen mit namhaften



Filmmusiktage
Sachsen-Anhalt

Vertretern aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft standen die Felder Digitalisierung, Demokratie und Journalismus. Teil des Programms waren auch zwei Talk-Runden mit MDM-Beteiligung. „Wie kommen Virtual-Reality-Projekte zum Publikum?“ ging mit Nadja Albus-Hilbert (Förderreferentin Neue Medien) der Frage nach, welche Fördermöglichkeiten, Plattformen und technischen Voraussetzungen für die neue Technik notwendig sind. „Kann es eine europäische Antwort auf Amazon, YouTube und Netflix geben?“ beleuchtete mit Gästen wie Sachsen-Anhalts Staatsminister Rainer Robra (MDM-Aufsichtsratsvorsitzender) und Bundestagsmitglied Johannes Selle (Landesbeauftragter Thüringens bei der MDM) die Vision einer europäischen Digitalplattform. Zudem waren die MDM, die Stadt Leipzig und der Anfang 2019 gegründete Verband „Games & XR Mitteldeutschland“ auf den Medientagen mit einem Gemeinschaftsstand vertreten: Er präsentierte eine spannende Mischung aus Games, Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Anwendungen.

Dem kreativen Schaffen von Filmkomponisten und Sounddesignern widmeten sich Ende Oktober zum 12. Mal die **Filmmusiktage Sachsen-Anhalt**. Herzstück der in Halle (Saale) durchgeführten Veranstaltung ist traditionell ein zweitägiger Fachkongress, der auch diesmal eine gleichermaßen unterhaltsame wie informative Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussionsrunden und praxisnahen Werkstattgesprächen bot. So gaben beispielsweise Ingo Frenzel, Rainer Oleak, Martin Steyer und Christoph Israel darüber Auskunft, wie das Udo-Jürgens-Musical „Ich war noch niemals in New York“ in einen Kinofilm verwandelt wurde. Ein weiterer hochrangiger Gast war John Ottman: Der US-Amerikaner, der 2019 für „Bohemian Rhapsody“ den Oscar in der Kategorie Bester Schnitt gewann und die Scores für Filme wie „Operation Walküre“ und „Die üblichen Verdächtigen“ komponierte, gewährte beim Kongress Einblicke in seine Arbeit. Zudem erhielt Ottman den Ehrenpreis International beim Deutschen Filmmusikpreis, der zum sechsten Mal im Rahmen der Filmmusiktage verliehen wurde. Schlusspunkt war erneut ein ausverkauftes Galakonzert in der Oper Halle.



Medientage Mitteldeutschland

Kooperationen und Beteiligungen

Zur Präsentation des Standortes und zum Ausbau der mittel-deutschen Medienlandschaft unterhält die MDM vielfältige Kooperationen mit Institutionen, Verbänden sowie diversen nationalen und internationalen Festivals. Die Beziehungen mit den deutschen Fördereinrichtungen wurden im Rahmen von **Focus Germany** auch 2019 weiter gepflegt und ausgebaut. Hierzu zählen der gemeinsame Auftritt mit einem Stand beim European Film Market der Berlinale sowie beim Filmfestival in Cannes. Da die MDM die Entwicklung des Standortes seit jeher auch mit einer starken europäischen Ausrichtung betreibt, unterstützte sie außerdem zum wiederholten Male entsprechende Koproduktionsmärkte, so etwa den **Berlinale Co-Production Market**, **Connecting Cottbus** und **CineLink Sarajevo**, aus denen in der Zwischenzeit viele international erfolgreiche Filmprojekte hervorgingen.

Der **Deutsch-Polnische Filmfonds**, der von MDM, Medienboard Berlin-Brandenburg, FFA und Polnischem Filminstitut getragen wird, förderte 2019 sieben Projekte mit insgesamt 530.000 Euro. Seit 2006 engagiert sich die MDM im europäischen Netzwerk der regionalen Filmförderer **Cine-Regio**, dem inzwischen 50 Institutionen aus 14 europäischen Ländern angehören. Hauptanliegen der Vereinigung ist es, die

Zusammenarbeit zwischen Produzenten und Medienschaffenden in den Mitgliedsländern bei gemeinsamen Projekten zu verbessern, Koproduktionen zu initiieren und Auslandsdreharbeiten mit fachlichem Rat und praktischer Hilfe zu unterstützen. In Kooperation mit Cine-Regio haben die MDM und der Freistaat Thüringen 2008 die Initiative **KIDS Regio** ins Leben gerufen. Sie widmet sich der Verbesserung von Bedingungen für den europäischen Kinder- und Jugendfilm und entwickelt in regelmäßigen Arbeitstreffen Strategien zu den Themen Finanzierung, Entwicklung und Verwertung.



KIDS Regio Forum 2019

Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg

Seit 20 Jahren berät der **Creative Europe Desk Berlin-Brandenburg** mitteldeutsche Film- und Medienunternehmen zu den Fördermöglichkeiten des EU-Programms Creative Europe MEDIA, befördert die internationale Vernetzung von Akteuren und organisiert in der Region Veranstaltungen zu aktuellen Branchenthemen. So holte der Desk im März 2019 mit dem Filmverband Sachsen internationale Gäste zum Filmwinter nach Dresden. Unter dem Motto „Connecting Talents – How to coproduce and collaborate across borders“ berichteten mitteldeutsche Produzenten gemeinsam mit ihren internationalen Partnern von den Erfahrungen, die sie bei grenzübergreifenden Projekten gesammelt haben. Im Fokus stand auch das junge Publikum: Neben der Unterstützung des Berlinale Meeting Points, des KIDS Regio Forums in Weimar sowie des EFA Young Audience Awards in Erfurt lud der Desk zur Projektwerkstatt „Coming Soon“ beim Kinderfilmfestival SCHLINGEL und brachte Gäste aus vielen Nationen nach Chemnitz.

Kinobetreiber wagten bei der Filmkunstmesse Leipzig einen „Blick über den Tellerrand“, Produzenten konnten beim renommierten Weiterbildungsprogramm EAVE internationale Serien-Luft schnuppern. Bei DOK Exchange, einer Konferenz zum Thema XR-Storytelling, kamen Ende Oktober im Rahmen von DOK Leipzig erneut innovative Projekte und Experten nach Leipzig.

Außerhalb der Region lud der Desk die mitteldeutsche Branche zu Sunny Side of the Doc nach La Rochelle, zum Rheinischen Koproduktionstreffen nach Straßburg, zum Aperitivo bei den Filmfestspielen in Venedig oder zu DocLisboa nach Lissabon ein. Neben Infotagen für Produzenten und Game Developer in Leipzig stand der Desk zusätzlich unter anderem beim Filmfest Dresden, beim Filmsommer Sachsen oder beim Sommerfest der MDM für Fragen rund um europäische Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Aus dem Creative Europe MEDIA Programm flossen 2019 über 920.000 Euro nach Mitteldeutschland.

Geförderte Projekte 2019 (Auswahl)



Produktion

3 Engel für Charlie

Action
Antragsteller: Siebenunddreißigste Babelsberg Film GmbH; Drehbuch: Semi Chellas, Elizabeth Banks, Jay Basu, Craig Mazin; Regie: Elizabeth Banks
Fördersumme: 400.000,00 €

Anmaßung

Dokumentarfilm
Antragsteller: Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH; Buch/Regie: Chris Wright, Stefan Kolbe
Fördersumme: 80.000,00 €

Anxiety

Drama
Förderung im Rahmen des Deutsch-Polnischen Filmfonds; Antragsteller: Rohfilm Factory GmbH; Drehbuch: Monika Sobien; Regie: Slawomir Fabicki
Fördersumme: 40.000,00 €

Auf der Kippe

Dokumentarfilm
Antragsteller: zero one film GmbH;
Buch/Regie: Torsten Lüders
Fördersumme: 75.000,00 €

Aus der Tiefe der Seele

Dokumentarfilm
Antragsteller: EuroArts Music International GmbH; Buch/Regie: Anne-Kathrin Peitz
Fördersumme: 70.000,00 €

Beethoven reloaded (AT)

Dokumentarfilm
Antragsteller: accentus music GmbH;
Buch: Julia Spinola; Regie: Andy Sommer
Fördersumme: 130.000,00 €

Bilderkriegerin

Doku-Drama
Antragsteller: Avanga Filmproduktion GmbH & Co. KG; Drehbuch: Yury Winterberg; Regie: Yury und Sonya Winterberg, Thorsten Schmidt
Fördersumme: 300.000,00 €

Cicero

Dokumentarfilm
Antragsteller: PROVOBIS Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH; Buch: Katharina Rinderle; Regie: Kai Wessel
Fördersumme: 12.860,00 €

Delhi

Dokumentarfilm
Antragsteller: Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH; Buch/Regie: Rahul Jain
Fördersumme: 100.000,00 €

Der Report

Drama
Antragsteller: ostlicht filmproduktion GmbH; Drehbuch: Jozef Pasteka;
Regie: Peter Bebjak
Fördersumme: 175.000,00 €

Deutschland 89

Drama-Serie
Antragsteller: UFA Fiction GmbH;
Drehbuch: Jörg Winger u.a.;
Regie: Soleen Yusef, Randa Chahoud
Fördersumme: 450.000,00 €

Die drei Leben der Clara Schumann

Dokumentarfilm
Antragsteller: accentus music GmbH;
Buch: Günter Atteln, Magdalena Zieba-Schwind, Andreas Morell;
Regie: Andreas Morell, Magdalena Zieba-Schwind
Fördersumme: 120.000,00 €

Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Family Entertainment
Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;
Drehbuch: Thomas Springer;
Regie: Ali Samadi Ahadi
Fördersumme: 600.000,00 €

Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee

Kinderfilm
Antragsteller: Letterbox Filmproduktion GmbH; Drehbuch: Dirk Ahner;
Regie: Christian Theede
Fördersumme: 100.000,00 €

Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution

Drama
Antragsteller: UFA Fiction GmbH;
Drehbuch: Thomas Kirchner;
Regie: Andy Fetscher
Fördersumme: 450.000,00 €

Fabian

Drama/Literaturverfilmung
Antragsteller: Lupa Film GmbH;
Drehbuch: Constantin Lieb, Dominik Graf; Regie: Dominik Graf
Fördersumme: 510.000,00 €

Fools

Drama
Förderung im Rahmen des Deutsch-Polnischen Filmfonds; Antragsteller: One Two Films; Drehbuch/Regie: Tomasz Wasilewski
Fördersumme: 25.000,00 €

Große Freiheit

Drama
Antragsteller: Rohfilm Productions GmbH; Drehbuch: Thomas Reider, Sebastian Meise; Regie: Sebastian Meise
Fördersumme: 400.000,00 €

Helmut Newton – The Bad and the Beautiful

Dokumentarfilm
Antragsteller: MONARDA Arts GmbH;
Buch/Regie: Gero von Boehm
Fördersumme: 50.000,00 €

Im Labyrinth der Lügen

Kinder-/Abenteuerserie
Antragsteller: MotionWorks GmbH;
Drehbuch: Andreas Völlinger;
Regie: Thorsten Drössler, Nicolas Debray
Fördersumme: 533.500,00 €

Immenhof 2

Jugendfilm
Antragsteller: Rich and Famous Film GmbH; Drehbuch/Regie: Sharon von Wietersheim
Fördersumme: 400.000,00 €

Into the Beat – Dein Herz tanzt

Kinder- und Familienfilm
Antragsteller: Lieblingsfilm GmbH;
Drehbuch: Hannah Schweiher, Stefan Westerwelle; Regie: Stefan Westerwelle
Fördersumme: 400.000,00 €

Leander Haußmanns Stasikomödie (AT)

Komödie
Antragsteller: UFA Fiction GmbH;
Drehbuch/Regie: Leander Haußmann
Fördersumme: 547.500,00 €

Lipstick on the Glass

Psychothriller
Antragsteller: INDI Film GmbH;
Drehbuch/Regie: Kuba Czekaj
Fördersumme: 120.000,00 €

Mr. Paper

Animationsserie
Antragsteller: Balance Film GmbH;
Buch: Mieke de Jong; Regie: Steven De Beul, Ben Tesseur
Fördersumme: 187.000,00 €

Odsun – Abschub

Dokumentarfilm
Antragsteller: LOOKS Film & TV Produktionen GmbH; Buch: Matthias Schmidt, Vit Polacek; Regie: Matthias Schmidt
Fördersumme: 150.000,00 €

Unterm Birnbaum

Krimi
Antragsteller: mecom fiction GmbH;
Drehbuch: Leonie-Claire Breinersdorfer;
Regie: Uli Edel
Fördersumme: 400.000,00 €

Wir können nicht anders

Thriller
Antragsteller: DCM Pictures GmbH;
Drehbuch: Martin Behnke, Detlev Buck;
Regie: Detlev Buck
Fördersumme: 495.727,26 €

Wunderkammern

Dokumentarfilm
Antragsteller: Neufilm GmbH;
Buch/Regie: Susanne Kim
Fördersumme: 250.000,00 €

Produktion/Nachwuchs

Balaur

Drama
Antragsteller: 42film GmbH;
Drehbuch/Regie: Octav Chelaru
Fördersumme: 200.000,00 €

Das Mädchen mit den goldenen Händen

Drama
Antragsteller: if... Productions Film GmbH; Drehbuch/Regie: Katharina Marie Schubert
Fördersumme: 250.000,00 €

Der Anatolische Leopard

Drama
Antragsteller: Elemag Pictures GmbH;
Drehbuch/Regie: Emre Kayis
Fördersumme: 90.000,00 €

Der Mann, der nie im All war

Dokumentarfilm
Antragsteller: Sunday Filmproduktions GmbH; Buch/Regie: Tom Lemke
Fördersumme: 116.000,00 €

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Experimenteller Dokumentarfilm
Antragsteller: Worklights Media Production GmbH; Buch/Regie: Amelie Befeldt
Fördersumme: 30.000,00 €

Die Magnetischen

Coming-of-Age
Antragsteller: Elemag Pictures GmbH;
Drehbuch: Romain Compigny, Vincent Cardona u.a.; Regie: Vincent Cardona
Fördersumme: 250.000,00 €

Encountering Samir

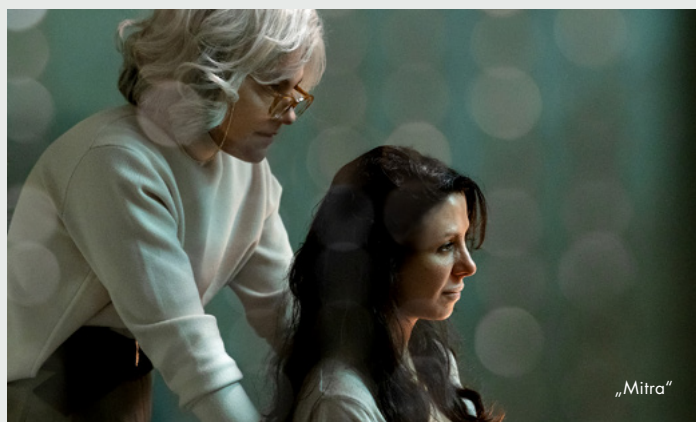
Kurzanimationsfilm
Antragsteller: Tama Filmproduktion;
Buch/Regie: Rand Beiruty
Fördersumme: 25.000,00 €

Felicità

Drama
Antragsteller: 42film GmbH;
Drehbuch/Regie: Irma-Kinga Stelmach
Fördersumme: 350.000,00 €

Felicità

Drama
Förderung im Rahmen des Deutsch-Polnischen Filmfonds; Antragsteller: 42film GmbH; Drehbuch/Regie: Irma-Kinga Stelmach
Fördersumme: 115.000,00 €



Heimat

Action-/Thriller-Serie
Antragsteller: Tim Burek;
Drehbuch/Regie: Tim Burek, Andreas Reinhardt
Fördersumme: 35.000,00 €

Hirten

Dokumentarfilm
Antragsteller: Neue Celluloid Fabrik;
Buch/Regie: Mark Michel
Fördersumme: 150.000,00 €

Hurensöhne/Ein Requiem

Essayistischer Dokumentarfilm
Antragsteller: Christina Friedrich;
Buch/Regie: Christina Friedrich
Fördersumme: 50.000,00 €

Julia muss sterben

Tragikomödie
Antragsteller: in one media;
Drehbuch/Regie: Marco Gadge
Fördersumme: 200.000,00 €

Lenas Hof

Animationsserie
Antragsteller: Studio FILM BILDER GmbH; Drehbuch: Elena Walf, Simon Thummet; Regie: Elena Walf
Fördersumme: 250.000,00 €

Like Farahnaz

Dokumentarfilm
Antragsteller: ROSENPICTURES Filmproduktion GbR; Buch/Regie: Yalda Afsah, Ginan Seidl
Fördersumme: 110.000,00 €

Mediterranean Fever

Tragikomödie
Antragsteller: Pallas Film GmbH;
Drehbuch/Regie: Maha Haj
Fördersumme: 200.000,00 €

Mission Ulja Funk

Kinderfilm/Komödie
Antragsteller: In Good Company GmbH;
Drehbuch/Regie: Barbara Kronenberg
Fördersumme: 600.000,00 €

Mitra

Drama
Antragsteller: IGC Films GmbH;
Drehbuch/Regie: Kaweh Modiri
Fördersumme: 210.000,00 €

Moretones

Experimenteller Dokumentarfilm
Antragsteller: Ginan Seidl; Buch/Regie: Ginan Seidl, Daniel Ulacia
Fördersumme: 180.000,00 €

Paolos Glück

Literaturverfilmung
Antragsteller: FILMVERMOEGEN GmbH; Drehbuch/Regie: Thorsten Drössler
Fördersumme: 50.000,00 €

Saka sy Vorona – Katze und Vogel

Animationskurzfilm
Antragsteller: Ulrich Seis Mediengestaltung; Drehbuch/Regie: Franka Sachse
Fördersumme: 25.000,00 €



Schoko

Drama

Antragsteller: Weydemann Bros. GmbH;
Drehbuch/Regie: Sarah Blafskiewitz
Fördersumme: 120.000,00 €

Stollen (AT)

Dokumentarfilm

Antragsteller: Neue Celluloid Fabrik;
Buch: Laura Reichwald, Stephan
Bernardes, Georg Kußmann;
Regie: Laura Reichwald
Fördersumme: 50.000,00 €

The Call

Drama

Antragsteller: 2 Könige Film GbR;
Drehbuch/Regie: Karl-Friedrich König
Fördersumme: 40.000,00 €

Produktion Neue Medien

Mitmalfilm

Animationsserie/Interaktives Format
Antragsteller: Ulrich Seis Medien-
gestaltung; Buch: Alice von Gwinner,
Ulrich Seis; Regie: Ulrich Seis
Fördersumme: 250.000,00 €

Produktion Neue Medien/ Nachwuchs

2049:VR

VR-Experience

Antragsteller: expanding focus GmbH;
Autoren: Peter Baumann, Alexander
Herrmann; Head of Creative:
Alexander Herrmann
Fördersumme: 150.000,00 €

Biolumineszenz – Erster Kontakt

VR-Experience

Antragsteller: Reynard Films GbR;
Autoren: Jon Rowe, Abel Kohen;
Head of Creative: Abel Kohen
Fördersumme: 150.000,00 €

Dinge, die da kommen

Webdoc

Antragsteller: Blende39 Filmproduktion
GbR; Autorin: Grit Bümann;
Regie/Head of Creative: Peter Bräunig
Fördersumme: 50.000,00 €

FalladAR – Die Murkelei App

NM/Interaktives Format

Antragsteller: LUMALENSCAPE GmbH;
Autor: Paul Markurt; Head of Creative:
Simeon Conzendorf
Fördersumme: 250.000,00 €

Hotel Astoria/Astoria VR

Transmedia

Antragsteller: Hug Films GbR;
Buch/Head of Creative: Alina Cyraneck,
Falk Schuster
Fördersumme: 200.000,00 €

Symphony of Noise – VR

VR-Experience

Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG;
Autoren: Michaela Pnacekova,
Jamie Balliu; Head of Creative:
Michaela Pnacekova
Fördersumme: 35.000,00 €

Projektentwicklung

Die Ohrringe meiner Frau

Drama

Antragsteller: Rohfilm Productions
GmbH; Drehbuch/Regie: Kanwal Sethi
Fördersumme: 50.000,00 €

Eine saublöde Idee

Roadmovie

Antragsteller: Kinderfilm GmbH;
Drehbuch: Thomas Brinx, Anja
Kömmerling; Regie: Nico Sommer
Fördersumme: 50.000,00 €

Land of Legends (AT)

Fantasy-Serie/Animation

Antragsteller: bigchild Entertainment
GmbH; Autor: Andreas Völlinger
Fördersumme: 50.000,00 €

Lichte Nacht

Drama

Antragsteller: Original Factory UG;
Drehbuch: Andrey Nitzschke, Jörg
Weismann; Regie: Andrey Nitzschke
Fördersumme: 17.405,58 €

Marco Polos größtes Abenteuer

Animationsfilm

Antragsteller: MotionWorks GmbH;
Buch: Andreas Strozyk, Michael Demuth
Fördersumme: 99.640,00 €

Mother's Got A Gun

Thriller/Serie

Antragsteller: 42film GmbH;
Drehbuch: Eike Goreczka,
Arne Kohlweyer
Fördersumme: 100.000,00 €

Zauber der Elemente (AT)

Fantasy-Serie

Antragsteller: ostlicht filmproduktion
GmbH; Autoren: Daphne Unruh,
Eileen Janket, Markus Dietrich
Fördersumme: 50.000,00 €

Projektentwicklung/ Nachwuchs

Die Arche

Tragikomödie

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH;
Drehbuch/Regie: Tilman König
Fördersumme: 50.000,00 €

Felicità

Drama

Antragsteller: 42film GmbH;
Drehbuch/Regie: Irma-Kinga Stelmach
Fördersumme: 50.000,00 €

Flaschenpost aus Dresden

Dokumentarfilm

Antragsteller: ravir film GbR;
Buch/Regie: Steffen Krones
Fördersumme: 20.000,00 €

La Duna

Experimenteller Dokumentarfilm

Antragsteller: ROSENPICURES Film-
produktion GbR; Buch/Regie: Emerson
Culurgioni, Stefanie Schroeder
Fördersumme: 10.000,00 €

The Gate

Dokumentarfilm

Antragsteller: ma.ja.de. Filmproduktions
GmbH; Buch: Jasmin Herold,
Michael David Beamish
Fördersumme: 10.000,00 €

Projektentwicklung Neue Medien

GraviGame

Game

Antragsteller: FAKT Software GmbH;
Head of Creative: Bodo Pfeifer
Fördersumme: 50.000,00 €

Projektentwicklung Neue Medien/ Nachwuchs

Broken Reality

3D-Adventure Game

Antragsteller: Silver Seed Games UG;
Head of Creative: Maria Manneck
Fördersumme: 35.000,00 €

nGlow

3D-Adventure Game

Antragsteller: UniGlow Entertainment GmbH; Head of Creative: Leoni Schulte, Mirko Skroch

Fördersumme: 62.000,00 €

Paketförderung

Paket Kinderfilm GmbH 2

Antragsteller: Kinderfilm GmbH

Fördersumme: 150.000,00 €

Paket MotionWorks 2

Antragsteller: MotionWorks GmbH

Fördersumme: 124.000,00 €

Drehbuch

Acheron

Psychothriller/Interaktives Format

Antragsteller: A.R.S. – Alternate Reality

Strategies GmbH; Autorin: Ivonne

Vaziri-Elahi

Fördersumme: 25.000,00 €

Die Quellen des Bösen

Thriller-Serie

Antragsteller: Wüste Film GmbH;

Autorin: Catharina Junk

Fördersumme: 15.504,25 €

Görings letzter Freund

Drama

Antragsteller: Miriquidi Film;

Autorin: Annekathrin Wetzell

Fördersumme: 10.000,00 €

Ich bin Ada

Kinderfilm

Antragsteller: ostlicht filmproduktion

GmbH; Autor: Markus Dietrich

Fördersumme: 25.000,00 €

Im Labyrinth der Lügen

Mystery/Serie

Antragsteller: MotionWorks GmbH;

Autor: Andreas Völlinger

Fördersumme: 25.000,00 €

Patrioten

Drama/Serie

Antragsteller: Jan Peter; Autoren:

Jan Peter, Sandra Naumann

Fördersumme: 25.000,00 €

Spirit Dance

Jugendfilm

Antragsteller: Kinderfilm GmbH/

Grown Up Films; Autorin: Olivia Vieweg

Fördersumme: 25.000,00 €

Tafiti – Ab durch die Wüste

Animationsfilm

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH;

Autoren: Julia Böhme, Nicholas Hause

Fördersumme: 4.000,00 €

Drehbuch/ Nachwuchs

Citizen Score

Science-Fiction-Drama

Antragsteller: Neue Bioskop Film GmbH;

Autoren: Stefanie Fies, Christian Werner

Fördersumme: 2.847,14 €

Der lange Abschied

Thriller

Antragsteller: Nadine Gottmann;

Autorin: Nadine Gottmann

Fördersumme: 25.000,00 €

Die Maßnahme

Tragikomödie

Antragsteller: filmkombinat Nordost

GmbH; Autoren: Sandra Kaudelka,

Paul Salisbury; Regie: Sandra Kaudelka

Fördersumme: 25.000,00 €

Luis

Drama

Antragsteller: ostlicht filmproduktion

GmbH; Autorin: Lucia Chiarla

Fördersumme: 25.000,00 €

Sag mir, wo du stehst

Animadok

Antragsteller: Balance Film GmbH;

Drehbuch: Markus Böttcher, Yvonne

Andrä; Regie: Markus Böttcher

Fördersumme: 25.000,00 €

Verleih

Alfons Zitterbacke

Family Entertainment

Antragsteller: X Verleih AG;

Regie: Mark Schlichter

Fördersumme: 100.000,00 €

Aquarela

Dokumentarfilm

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih

GmbH; Regie: Victor Kossakovsky

Fördersumme: 20.000,00 €

Axel der Held

Komödie

Antragsteller: W-film;

Regie: Hendrik Hölzemann

Fördersumme: 20.000,00 €



Ayka

Drama

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih

GmbH; Regie: Sergey Dvortsevov

Fördersumme: 27.488,53 €

Back To Maracana

Tragikomödie

Antragsteller: JIP Film und Verleih GbR;

Regie: Jorge Gurvich

Fördersumme: 14.000,00 €

Booksmart

Komödie

Antragsteller: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Olivia Wilde

Fördersumme: 57.466,67 €

Dark Eden

Dokumentarfilm

Antragsteller: W-film;

Regie: Jasmin Herold,

Michael David Beamish

Fördersumme: 10.000,00 €

Das Vorspiel

Drama

Antragsteller: Port au Prince Pictures

GmbH; Regie: Ina Weisse

Fördersumme: 30.000,00 €

Der Geburtstag

Drama

Antragsteller: W-film Distribution;

Regie: Carlos A. Morelli

Fördersumme: 24.000,00 €

Die Agentin

Thriller

Antragsteller: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Yuval Adler

Fördersumme: 60.000,00 €

Die perfekte Kandidatin

Komödie

Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih

GmbH; Regie: Haifaa Al Mansour

Fördersumme: 40.000,00 €

Die Winzlinge – Abenteuer in der Karibik

3D-Animationsfilm

Antragsteller: Weltkino Filmverleih

GmbH; Regie: Hélène Giraud,

Thomas Szabo

Fördersumme: 50.000,00 €

Ein verborgenes Leben

Drama
Antragsteller: Pandora Film Medien GmbH; Regie: Terrence Malick
Fördersumme: 50.000,00 €

Endzeit

Horrorfilm
Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH; Regie: Carolina Hellsgård
Fördersumme: 20.000,00 €

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

Animationsfilm
Antragsteller: Weltkino Verleih GmbH; Regie: Ralf Kukula, Mattias Bruhn
Fördersumme: 100.000,00 €

Gelobt sei Gott

Drama
Antragsteller: Pandora Film Medien GmbH; Regie: Francois Ozon
Fördersumme: 60.000,00 €

Heimat ist ein Raum aus Zeit

Dokumentarfilm
Antragsteller: GMfilms; Regie: Thomas Heise
Fördersumme: 10.000,00 €

Invisible Sue

Kinderfilm
Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH; Regie: Markus Dietrich
Fördersumme: 100.000,00 €

Lara

Tragikomödie
Antragsteller: STUDIOCANAL GmbH; Regie: Jan-Ole Gerster
Fördersumme: 20.000,00 €

Latte Igel und der magische Wasserstein

Animationsfilm
Antragsteller: Koch Films GmbH; Regie: Nina Wels, Regina Welker
Fördersumme: 50.000,00 €

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Kinderfilm
Antragsteller: Farbfilm Verleih GmbH; Regie: Steven Wouterlood
Fördersumme: 50.000,00 €

Memory Games

Animadok
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Janet Tobias, Claus Wehlisch
Fördersumme: 17.150,00 €

Once Again

Liebesfilm
Antragsteller: Arsenal Filmverleih GmbH; Regie: Kanwal Sethi
Fördersumme: 40.000,00 €

Orangentage

Coming-of-Age
Antragsteller: barnsteiner-film; Regie: Ivan Pokorný
Fördersumme: 20.000,00 €

Smuggling Hendrix

Tragikomödie
Antragsteller: Filmperlen; Regie: Marios Piperides
Fördersumme: 26.000,00 €

Und der Zukunft zugewandt

Drama
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Bernd Böhlich
Fördersumme: 45.000,00 €

Vom Gießen des Zitronenbaums

Tragikomödie
Antragsteller: Neue Visionen Filmverleih GmbH; Regie: Elia Suleiman
Fördersumme: 70.000,00 €

Abspiel/ Präsentation

Ayka
Antragsteller: Pallas Film GmbH
Fördersumme: 8.000,00 €



Der Geburtstag

Antragsteller: Weydemann Bros. GmbH
Fördersumme: 2.500,00 €

Die Agentin

Antragsteller: Weltkino Filmverleih GmbH
Fördersumme: 7.500,00 €

Die perfekte Kandidatin

Antragsteller: The Match Factory GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Endzeit

Antragsteller: Kinderfilm GmbH
Fördersumme: 7.500,00 €

Fortschritt im Tal der Ahnungslosen

Antragsteller: StoryBay UG
Fördersumme: 3.937,71 €

Heimat ist ein Raum aus Zeit

Antragsteller: ma.ja.de. Filmproduktions GmbH
Fördersumme: 3.117,14 €

Invisible Sue

Antragsteller: ostlicht filmproduktion GmbH
Fördersumme: 10.000,00 €

Martin Eden

Antragsteller: The Match Factory GmbH
Fördersumme: 5.000,00 €

Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Antragsteller: ostlicht filmproduktion GmbH
Fördersumme: 3.616,00 €

Nanouk

Antragsteller: 42film GmbH
Fördersumme: 8.000,00 €

Nur ein Augenblick

Antragsteller: Neue Impuls-Film-Produktionsgesellschaft mbH
Fördersumme: 1.271,90 €

Playland USA

Antragsteller: zeitgebilde Filmproduktion UG
Fördersumme: 5.000,00 €

Volcano

Antragsteller: Elemag Pictures GmbH
Fördersumme: 4.500,00 €

Vom Gießen des Zitronenbaums

Antragsteller: Pallas Film GmbH
Fördersumme: 8.000,00 €

Waterproof

Antragsteller: Kloos & Co. Ost UG
Fördersumme: 8.000,00 €

Werk ohne Autor

Antragsteller: Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.
Fördersumme: 1.500,00 €

Sonstige Maßnahmen

Akademie für Kindermedien

Antragsteller: Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.
Fördersumme: 130.000,00 €



Berlinale Co-Production Market

Antragsteller: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH
Fördersumme: 60.000,00 €

Connecting Cottbus

Antragsteller: pool production GmbH
Fördersumme: 10.000,00 €

Der besondere Kinderfilm

Antragsteller: Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.
Fördersumme: 13.670,00 €

Documentary Campus Masterschool

Antragsteller: Documentary Campus e.V.
Fördersumme: 70.000,00 €

Documentary Convention

Antragsteller: DOX BOX e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

DOK Leipzig

Antragsteller: Leipziger Dok-Filmwochen GmbH
Fördersumme: 170.500,00 €

EAVE Stipendien

Antragsteller: EAVE – European Audiovisual Entrepreneurs a.s.b.l.
Fördersumme: 6.000,00 €

EFA Young Audience Award 2019

Antragsteller: EFA Productions gGmbH/Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 66.000,00 €

EFA Young Audience Award 2020

Antragsteller: EFA Productions gGmbH/Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 67.000,00 €

Fachsymposium Märchenfilm-Festival fabulix

Antragsteller: Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz BgA
Fördersumme: 3.000,00 €

Filmfest Dresden 2019

Antragsteller: Filminitiative Dresden e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Filmfest Dresden 2020

Antragsteller: Filminitiative Dresden e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Filmkunstmesse Leipzig

Antragsteller: Arbeitsgemeinschaft Kino-Gilde Deutscher Filmkunsttheater e.V.
Fördersumme: 100.000,00 €

Filmkunsttage Sachsen-Anhalt

Antragsteller: Filmkunst e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Antragsteller: International Academy of Media and Arts e.V.
Fördersumme: 120.000,00 €

Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

KIDS Regio

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 36.000,00 €

KIDS Regio Forum

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 134.000,00 €

Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2019

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 3.500,00 €

Kinotournee Deutscher Kurzfilmpreis 2020

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 3.500,00 €

Kongress Vision Kino

Antragsteller: Vision Kino gGmbH Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Fördersumme: 15.000,00 €

Kurzfilm – Promotion, Service, Koordination

Antragsteller: AG Kurzfilm e.V.
Fördersumme: 17.000,00 €

Kurzuechtig

Antragsteller: Kurzuechtig e.V.
Fördersumme: 10.000,00 €

Mitteldeutscher Branchentreff zur Gamescom 2019

Antragsteller: Games & XR Mitteldeutschland e.V.
Fördersumme: 1.500,00 €

Neißefilmfestival 2019

Antragsteller: Kunst-Bauer-Kino e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

Neißefilmfestival 2020

Antragsteller: Kunst-Bauer-Kino e.V.
Fördersumme: 30.000,00 €

SCHLINGEL Industry Forum

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 8.000,00 €

SCHLINGEL International

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 8.000,00 €

SCHLINGEL-Matinee/ Europäische Filmwochen

Antragsteller: Sächsischer Kinder- und JugendfilmDienst e.V.
Fördersumme: 20.000,00 €

SchulKinoWochen Sachsen

Antragsteller: Objektiv e.V.
Fördersumme: 15.000,00 €

SchulKinoWoche Thüringen/ Sachsen-Anhalt

Antragsteller: Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Fördersumme: 20.000,00 €

Symposium Film/Coop 2019

Antragsteller: International Academy of Media and Arts e.V.
Fördersumme: 10.000,00 €

TP2 Talentpool

Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH
Fördersumme: 150.000,00 €

Unterstützung Teilnahmen Trainingsinitiativen

Antragsteller: diverse
Fördersumme: 1.136,21 €

Unterstützung Weiterbildungsmaßnahmen

Antragsteller: diverse
Fördersumme: 3.112,00 €

VDFP – Producer's Workshop Leipzig 2019

Antragsteller: Produzentenverband e.V.
Fördersumme: 4.395,00 €

Werkleitz Festival

Antragsteller: Werkleitz Gesellschaft e.V.
Fördersumme: 35.000,00 €

Impressum

Herausgeber:

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Petersstraße 22–24, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 341 26987-0
Telefax: +49 (0) 341 26987-65
Internet: www.mdm-online.de
E-Mail: info@mdm-online.de

Redaktion: Dr. Ulf Lepelmeier

Texte: Alexander Kolbe

Gestaltung: janetzky und Dirk Seeger

Druck: Thomas Verlag und Druckerei GmbH

Redaktionsschluss: 14.02.2020

© Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

Februar 2020

Bildnachweis:

- S. 4:** Eventpress Harald Fuhr/Deutsche Filmakademie
- S. 5:** Lupa Film, Uwe Frauendorf
- S. 6:** Ali Ghandtschi/Berlinale 2019
- S. 7:** MDM/Alexander Kolbe, Uwe Frauendorf
- S. 10:** Lupa Film, Ricardo Vaz Palma
- S. 11:** hug films/blendFX, in one media
- S. 12:** UFA FICTION GmbH/Anika Molnar/Amazon Prime, ZDF/Hannes Hubach
- S. 13:** Grimme-Institut/Michael Neuhaus, Eventpress Harald Fuhr/Deutsche Filmakademie, Film Servis Festival Karlovy Vary
- S. 15:** Joachim Blobel, Tara-Celin Matthei-Mehlhose, Susann Jehnichen
- S. 16:** Oliver Killig, Matthias Knoch, Hannes Rönsch
- S. 17:** MDM/Anke Kunze
- S. 18:** Tradewind Pictures
- S. 19:** Joachim Blobel, Medientage Mitteldeutschland
- S. 20:** Carlo Bansini
- S. 21:** 2019 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH
- S. 22:** Jurre Rompa/Baldr Film
- S. 23:** expanding focus
- S. 24:** Neue Visionen Filmverleih
- S. 25:** STUDIOCANAL/Julia Terjung
- S. 26:** DOX BOX e.V.

www.mdm-online.de

